



Beschlussvorlage Dezernat I Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1012 Status: öffentlich Datum: 04.09.2020		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
17.09.2020	Kreisausschuss			
23.09.2020	Kreistag			

Bezeichnung:

Restrukturierung OsteMed Kliniken und Pflege GmbH;
hier: Investitionsfinanzierung am Klinikstandort Bremervörde

Sachverhalt:

Am 18.04.2018 hat der Kreistag das Strukturkonzept 2019 für die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH beschlossen. Darin enthalten war u.a. die Verpflichtung des Landkreises zur anteiligen Finanzierung von Investitionen für den Klinik-Standort Bremervörde. Für den Neubau eines Bettenhauses, die Unterbringung der Schmerztherapie aus Zeven, die Anpassung bzw. Modernisierung der Funktionsbereiche und Ambulanzen sowie die Sanierung der Bestandsstationen war eine Investitionssumme von 36,5 Mio. € veranschlagt. Hiervon wollte das Land Niedersachsen einen Anteil von 25 Mio. € übernehmen und der Landkreis hatte sich im Rahmen des geschlossenen Konsortialvertrages verpflichtet 11,5 Mio. € zu finanzieren.

Die Beschlussfassung zu den genannten Maßnahmen im Krankenhausplanungsausschuss des Landes Niedersachsen hat sich aus unterschiedlichsten Gründen, die nicht seitens der OsteMed zu vertreten waren, immer wieder verzögert. In der Zwischenzeit wurde die Planung der Baumaßnahmen vorangetrieben und konkretisiert. Zudem hatten sich in der Zwischenzeit die Baupreise stark erhöht, so dass eine Überprüfung des Kostenrahmens erforderlich wurde. Neben den gestiegenen Baukosten sind noch zusätzliche Bedarfe (Anpassung der Außenanlagen, Einrichtung zusätzlicher Praxen sowie bisher nicht bekannte zusätzliche Brandschutzmaßnahmen) sichtbar geworden. Dadurch hat sich der Gesamtfinanzbedarf um 10 Mio. € auf insgesamt 46,5 Mio. € erhöht.

Das Land hatte daraufhin signalisiert, statt der bisherigen 25 Mio. € nunmehr 31 Mio. € (+ 6 Mio. €) an Fördermitteln bereit zu stellen. Dies wurde dann auch endlich im Krankenhausplanungsausschuss am 03.06.2020 und dann vom Landtag im Rahmen des Haushaltsgesetzes (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2020) am 15.07.2020 beschlossen. Der Restbetrag von 4 Mio. € sollte vom Landkreis aus den nicht verbrauchten, und noch zur Verfügung stehenden Mitteln (Haushaltsreste), für den Standort Bremervörde, aus dem Strukturkonzept 2016 (Konsortialvertrag I) übernommen werden. Die Alternative wäre, die jetzt optimierten Maßnahmen in Teilen zurückzustellen und diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Allerdings bestünde jetzt die Möglichkeit die Maßnahmen in einen Gesamt-

Bauablaufplan einzubetten, um sie zeitnäher und effektiver umsetzen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis beteiligt sich an der Investitionsmaßnahme für die Klinik Bremervörde (Gesamtvolumen 46,5 Mio. €) mit einem Anteil von 15,5 Mio. €; das Land Niedersachsen übernimmt einen Anteil von 31,0 Mio. €. Die Finanzierung des über den bisherigen Landkreisanteil von 11,5 Mio. € hinausgehenden Anteils von 4 Mio. € erfolgt aus den nicht verbrauchten und noch zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem Strukturkonzept 2016 für den Standort Bremervörde.

Luttmann